

erstellt am: 20.07.2009

URL: [www.rp-online.de/public/article/moenchengladbach/734353/Warum-es-genau-vier-Schuetzenfeste-gab.html](http://www.rp-online.de/public/article/moenchengladbach/734353/Warum-es-genau-vier-Schuetzenfeste-gab.html)

## Kothausen

### Warum es genau vier Schützenfeste gab

VON ANDREAS GRUHN - zuletzt aktualisiert: 20.07.2009 - 13:09

**Kothausen (RP) Es ist ein Foto aus dem Jahr 2005, das dieses Dorf als Schützen-Hauptstadt Mönchengladbachs auswies. Heinz Willi Heynckes steht vor dem Ortseingangsschild von Kothausen. Darunter verrät ein weiteres Schild: Hier wohnt der Bezirkskönig 2005/06. Kurios: In Kothausen gab es in 670 Jahren genau vier Schützenfeste. Und zwar von 1948 bis 1951. Seitdem wird wieder gemeinsam mit den Nachbarn in Dortheusen gefeiert. Wie konnte es dazu kommen?**

Wenige Jahre nach dem Krieg, als in Kothausen das Wichtigste wieder aufgebaut war, nahmen sich die Bewohner ihre Kapelle vor. Eine Bombe war eingeschlagen, das Fachwerkhäuschen war zu einem großen Teil zerstört. „Die Reparatur wäre sehr teuer gewesen“, sagt Alfred Schneider, der Dorfhistoriker. Dafür hatte niemand Geld übrig. Also überlegten die Kothausener, wie sie Geld für die Instandsetzung ihrer Kapelle zusammenkriegen konnte. Bald hatten sie die Lösung gefunden: „Wir machen eine Kirmes“, erinnert sich Alfred Schneider. Gefeiert wurde in einer Gastwirtschaft, getanzt wurde auf Bohlenbrettern.

Es gab sogar ein eigenes Königssilber, das danach Jahrzehnte in einem Tresor der Sparkasse lag. Der Jägerzug Kothausen, der zur Dortheusener St. Christopherus Schützenbruderschaft gehört, hat das Silber mittlerweile für seinen Zugkönig übernommen. Und das ist in diesem Jahr: Der frühere Bezirkskönig Heinz Willi Heynckes.

© RP Online GmbH 1995 - 2009

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel, Bilder, Services, Adressen

► SUCHEN

powered by Google™

Nachrichten aus Mönchengladbach

Artikel drucken